



Die -Bezirksrät:innen von LINKS und NEOS stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung Neubau am 09. September 2021 gemäß § 23 GO-BV die folgende

## Anfrage

Die Bezirksvertretung Neubau hat ihre „vollinhaltliche“ Unterstützung der 18 Forderungen (<https://platzfuer.wien/forderungen>) der Initiative „Platz für Wien“ am 14. Juni 2021 bekündigt.

- Welche verkehrsberuhigenden Maßnahmen sind für den Durchzugsverkehr in Wohngebieten im kommenden Jahr in Neubau angedacht?

Wien Neubau ist Pionier- und Vorzeigebezirk in diesen Themen

Antwort 1:

Große Verkehrszählung 2021 werden im Herbst beauftragt; coronabedingt erst jetzt; auf Basis der Ergebnisse werden dann verkehrsplanerische Folgemaßnahme im Sinne der Verkehrsberuhigung und der Förderung des umweltfreundlichen Modal Split. Darüber hinaus erarbeitet der Bezirk aktuell einen Masterplan für den Fußverkehr

Wesentlich ist die Umsetzung von Tempo 30.

Weiters werden im Herbst Planungsprozesse für die Lerchenfelder Straße, Bandgasse, Bernardgasse und Kaiserstraße gestartet.

- Ist eine Aufstockung der Leihlastenräder in Neubau angedacht? (Stand heute: 3)  
ja
- Welche weiteren Maßnahmen sind im folgenden Jahr bezüglich dieser 18 Forderungen geplant?

Bei allen Planungsprozessen sind die Umsetzung der 18 Forderungen Teil der systemischen Planung und Zielsetzungen;

## Begründung

Das erklärte Ziel hinter diesen Forderungen ist es, unser Wien im Angesicht der Klimakrise an die zu erwartenden Auswirkungen anzupassen – bei gleichzeitiger Steigerung der Lebensqualität für die Bewohner\*innen. Mit Blick auf die Auswirkungen der Klimakrise muss es unser Ziel sein, den motorisierten Verkehr zu reduzieren, die ungerechte Verteilung der Verkehrsflächen zugunsten der KFZ-Nutzer\*innen aufzuheben sowie die Gesundheitsbelastungen durch die Autos (vor allem in Wohngebieten) zu verringern.